



meets

DVE

Deutscher Verband
Ergotherapie

Expertise der Ergotherapie wird gefragt und gehört

Förderung der Teilhabe durch Ergotherapie aus
Sicht der DVfR

Andreas Hörstgen, Michael Hubert, Azize Kasberg,
Marion Liebisch, Arnd Longrée

Für die Ergotherapie der Zukunft.

Agenda

Einführung – die DVfR

Inhalte der Arbeit der DVfR-Fachausschüsse

DVfR

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation

Einzigste Vereinigung in Deutschland, in der Vertreter:innen aller Akteure im Bereich Rehabilitation und Teilhabe gleichberechtigt zusammenwirken.

Mitglieder der DVfR, Partner:innen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und Mitarbeiter:innen engagieren sich interdisziplinär, sektorenübergreifend sowie konsensorientiert für die Weiterentwicklung von Rehabilitation, Teilhabe und Selbstbestimmung.

DVfR

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation

Mitgliedergruppen in der DVfR:

- ❖ Leistungsträger der Rehabilitation, z.B. DRV, Bundesagentur für Arbeit, GKV-Spitzenverband
- ❖ Rehabilitationseinrichtungen und -dienste, z.B. BAG BTZ, BAG der Berufsbildungswerke
- ❖ Behinderten- und Selbsthilfeverbände, z.B. Vdk, SoVD, Deutsche Rheuma-Liga
- ❖ Einzelpersonen aus dem Bereich der Rehabilitation, insbesondere auch von Beeinträchtigungen Betroffene
- ❖ Berufs- und Fachverbände der Rehabilitation, z.B. DVE, dbl, Physiotherapie Deutschland, DVSG

DVfR

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation

Struktur der DVfR:

Mitgliederversammlung



Hauptvorstand

(Mareike Decker, Andreas Hörstgen, Arnd Longrée)



Geschäftsführender Vorstand

(Arnd Longrée, erster stellv. Vorsitzender)

Reha-Definition der DVfR

Rehabilitation fördert Menschen mit bestehender oder drohender Behinderung.

Ziel ist die Stärkung von körperlichen, geistigen, sozialen und beruflichen Fähigkeiten sowie die Selbstbestimmung und die gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Sie umfasst medizinische, therapeutische, pflegerische, soziale, berufliche, pädagogische oder technische Angebote einschließlich der Anpassung des Umfelds der Person.

Rehabilitation ist ein an individuellen Teilhabezielen orientierter und geplanter, multiprofessioneller und interdisziplinärer Prozess.

Sie achtet das Recht auf Selbstbestimmung.

Ausgewählte Positionen der DVfR

Überlegungen aus der DVfR zur Sicherung der Heilmittelerbringung in Einrichtungen ab 1. Januar 2021 (2020)

Diskussionspapier der DVfR zur Sicherung der beruflichen Teilhabe bei psychischen Beeinträchtigungen (2019)

Positionspapier der DVfR zur Teilhabesicherung von Kindern im Vorschulalter (2019)

Ausgewählte Positionen der DVfR

Empfehlungen zur Verbesserung des teilhabeorientierten Versorgungsprozesses mobilitätseingeschränkter Menschen mit Rollstühlen (2018)

Zur Bedeutung der Heilmittel für die Förderung der Teilhabe unter Berücksichtigung des Auftrags therapeutischer Fachberufe – ein Beitrag zur aktuellen Diskussion (2016)

DVfR-Fachausschüsse

- Berufliche Rehabilitation und Teilhabe
- Bewegung, Sport und Freizeit
- Bildung, Schule und Erziehung
- Geriatrische Rehabilitation
- Hilfsmittelversorgung
- Inklusive Kinder- und Jugendhilfe – Umsetzungsbegleitung SGB VIII
- Interdisziplinäre Entwicklungsförderung und Rehabilitation für Kinder
- Interdisziplinäre Rehabilitationsforschung
- Psychische Beeinträchtigungen
- Rehabilitation vor/bei Pflege
- Teilhabe bei Sehverlust
- Teilhabe durch Rehabilitation für Menschen mit intensivmedizinischem Versorgungsbedarf
- Therapeutische Fachberufe und Förderung der Rehabilitation und Teilhabe
- Umsetzung des BTHG (Bundesteilhabegesetz)

DVfR-Fachausschüsse

- Berufliche Rehabilitation und Teilhabe (Azize Kasberg)
- Geriatrische Rehabilitation (Andreas Hörstgen)
- Hilfsmittelversorgung (Michael Hubert)
- Interdisziplinäre Entwicklungsförderung und Rehabilitation für Kinder (Laura Ute Melzer, Martina Wolf)
- Interdisziplinäre Rehabilitationsforschung (Heike Marré – dbl)
- Psychische Beeinträchtigungen (Marion Liebisch)
- Teilhabe bei Sehverlust (Frieda Krause)
- Therapeutische Fachberufe und Förderung der Rehabilitation und Teilhabe (Arnd Longrée)

Berufliche Rehabilitation und Teilhabe

- 1975 gegründet als Nachfolge des Ausschusses „Arbeits- und Berufsförderung“ (1962-1974)
- befasst sich mit Entwicklungen der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe
- macht Handlungsbedarfe bei der Umsetzung von Restrukturierungen oder Gesetzesänderungen sichtbar, damit beteiligte Institutionen gegensteuern
- Leitung: Prof. Dr. Matthias Morfeld, Hochschule Magdeburg-Stendal
- Mitgliedern: Vorstandsvertretende aller Bundesarbeitsgemeinschaften der Einrichtungen und Dienste beruflicher Rehabilitation, Vertretende beteiligter Rehabilitationsträger sowie Repräsentant:innen der Behindertenverbände und erfahrene Praxisvertreter:innen

Berufliche Rehabilitation und Teilhabe

Arbeitsergebnisse (Auswahl):

- Arbeitspapier zur ICF in der beruflichen Rehabilitation (2007)
- Stellungnahme „Inklusive betriebliche Berufsausbildung braucht fördernde Rahmenbedingungen!“ (2015)
- 2019 arbeiteten wir an einem Überblick zum Thema „Digitalisierung in der beruflichen Rehabilitation“

...und dann kam alles anders.

Geriatrische Rehabilitation

Der Fachausschuss befasst sich mit Fragen der Etablierung bedarfsgerechter geriatrischer Rehabilitationsstrukturen, die in den einzelnen Bundesländern noch sehr unterschiedlich entwickelt sind. Themen dabei sind: Wohnortnähe, Qualitätssicherung, Teamarbeit, Netzwerkbildung, geriatrische Fachkompetenz, Sensibilisierung der Vertragsärzte für die Rehabilitation, mobile Dienste, medizinische und rehabilitative Versorgung von Pflegeheimbewohnende sowie Probleme des Zugangs zur geriatrischen Rehabilitation für (pflege)bedürftige Personen.

Geriatrische Rehabilitation

Arbeitsergebnisse

-  Positionspapier zur nichtvollstationären rehabilitativen Versorgung geriatrischer Patienten (2017)
-  Positionspapier zur Weiterentwicklung der geriatrischen Rehabilitation im Kontext der Behindertenrechtskonvention (2012)
-  Stellungnahme zu Neuregelungen in der gesetzlichen Pflegeversicherung (2008)
-  Stellungnahme zur Reform der Pflegeversicherung (2007)

Hilfsmittelversorgung

- Neustart 2012 als Ad-hoc-Ausschuss zu aktuellen Problemen bei der Versorgung mit Hilfsmitteln; seit Sept. 2015 ständiger Ausschuss
- Multilateraler Ausschuss unter Mitwirkung von Fachgesellschaften und Berufsverbänden, Kostenträgern, Industrie, Selbsthilfe, etc.
- Greift System- und Schnittstellenprobleme auf, erörtert Rechtsfragen, erarbeitet Stellungnahmen und Verbesserungsvorschläge
- Aktuell in Arbeit: Positionspapier „Bedarfsgerechte Hilfsmittelversorgung für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche“

Interdisziplinäre Entwicklungsförderung und Rehabilitation für Kinder

Aktueller Stand der Arbeit:

- Ein DVfR-Konsultationsprozess zu den Versorgungsdefiziten von Familien vor und während der Pandemie hat stattgefunden
- Planung einer Fachveranstaltung mit dem Arbeitstitel „Nach der Pandemie? Was brauchen Familien in Notsituationen und was haben wir für die Gesundheit und Teilhabe von Kindern gelernt?“
- Voraussichtlicher Termin der Veranstaltung ????

Interdisziplinäre Rehabilitationsforschung

Hintergrund

Die DGRW ist bestrebt, den gemeinsamen Forschungsausschuss der DGRW und der DVfR weiter fortzuführen.

Arbeitsauftrag/Themen

- ❖ Weiterentwicklung der partizipativ-orientierten Forschung
- ❖ Evidenz
- ❖ Wirkung und Wirksamkeit sowie deren Messung
- ❖ Intensivierung der Zusammenarbeit der DVfR und der DGRW

Psychische Beeinträchtigungen

- gegründet 1980 als Ausschuss „Neuro-psychiatrische Rehabilitation“
- Fachausschussleitung seit 2022: Dr. Sabine Kreß, Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation psychisch kranker Menschen, Hannover

Tätigkeitsschwerpunkte des FA (Auszug), Stand 2021/ 2022

- Teilhabe bei psychischen Beeinträchtigungen
- Vernetzung von medizinischen Leistungen und Leistungen zur beruflichen Rehabilitation, soziale Eingliederung
- Weiterentwicklung von Ansätzen zu einer psychosozialen Prävention und die Rehabilitation von Menschen nach psychotraumatischen Schädigungen
- Erweiterte Zugänge zu Versorgungs- und Hilfsangeboten
- Verzahnung von Versorgungsbereichen
- bedarfsgerechte, niederschwellige Versorgungsstrukturen

Psychische Beeinträchtigungen

FA- Tätigkeiten (2009- 2022)/ Auszug

2009

Empfehlungsschreiben: „Ergänzung der Integrierten Versorgung um trägerübergreifende Teilhabeleistungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“

2011

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versorgungsstrukturgesetz, GKV-VStG)

2019

Diskussionspapier des Fachausschusses „Psychische Beeinträchtigungen“ der DVfR:

„Sicherung der beruflichen Teilhabe bei psychischen Beeinträchtigungen – Flexibilisierung präventiver, kurativer und rehabilitativer Leistungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“

Psychische Beeinträchtigungen 2021

1. Stellungnahme zum Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

- Dialog zur Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen im

2. Fachtagung „Teilhabsicherung bei psychischen Beeinträchtigungen“

- Veranstalter: DVfR in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland (DRV-Rheinland) und der Aktion Psychisch Kranke (APK)
- Fachaustausch zum Thema: „Teilhabsicherung bei psychischen Beeinträchtigungen“ und den Initiativen: „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben- rehapro“ und „Psychiatrie- Dialog“

Psychische Beeinträchtigungen

Fachtagung „Teilhabsicherung bei psychischen Beeinträchtigungen (2021)“

Psychiatrie-Dialog

Fokus medizinische Rehabilitation

Schwerpunkt: Schaffung eines ambulanten und mobilen Rehabilitationsangebotes für bestimmte Personengruppen, Umsetzung von Anschlussrehabilitation

Modellvorhaben rehapro nach § 11, SGB IX

- Vermeidung von Erwerbsminderungsrenten
- träger- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit

Zentrales Ergebnis der Fachtagung für den FA „Psychische Beeinträchtigung“ (DVfR):

- **Weiterentwicklung des Positionspapiers zur Weiterentwicklung der med. Reha für psychisch kranke Menschen (2022)**

Teilhabe bei Sehverlust

Der Ausschuss ruht aufgrund der Corona-Pandemie.

Letzter Arbeitsstand:

- Überlegungen zum Personenkreis und möglicher Leistungen im Bereich der medizinischen Rehabilitation
- Diskussion zu einer blindentechnischen Grundrehabilitation
- Überlegungen zu den besonderen Beeinträchtigungen blinder und sehbeeinträchtigter Personen, eine Konzentration auf Komplexleistungen der Rehabilitation und die Entwicklung entsprechender Angebote sowie über die (fragliche) Eignung der EGH als Finanzierungsalternative zur medizinischen Rehabilitation

Therapeutische Fachberufe und Förderung der Rehabilitation und Teilhabe

Ziel: Erstellung eines Kompetenzprofils, in welchem das Wissen um die Rehabilitation und Teilhabe, die Bedeutung des interdisziplinären Teams sowie die Vermittlung von übergeordneten Kompetenzen zur Förderung der Teilhabe durch Rehabilitation verankert ist

- Zunächst auf therapeutische Fachberufe (insbesondere Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie) begrenzt
- Ausweitung auf weitere Berufsgruppen geplant (z.B. der Pflege, Sozialen Arbeit, Sporttherapie, Lerntherapie, Medizin)

Therapeutische Fachberufe und Förderung der Rehabilitation und Teilhabe

Arbeitsschritte:

- Erarbeitung einer ersten Version eines derartigen Kompetenzprofils mit dem Schwerpunkt Rehabilitation und Teilhabe
- Abgleich mit
 - Referentenentwurf für die Neufassung der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄAppO)
 - Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM)
 - neuem Gegenstandskatalog Medizin (GK)
- Darüber hinaus hat der FA eine Stellungnahme der DVfR zum Konsultationsprozess Physiotherapie des BMG formuliert.

„unbesetzte“ DVfR-Fachausschüsse

**Interesse an aktiver Mitarbeit?
Damit schwarz zu grün wird! ;-)**

- Bewegung, Sport und Freizeit
- Bildung, Schule und Erziehung
- Inklusive Kinder- und Jugendhilfe – Umsetzungsbegleitung SGB VIII
- Rehabilitation vor/bei Pflege
- Teilhabe durch Rehabilitation für Menschen mit intensiv-medizinischem Versorgungsbedarf
- Umsetzung des BTHG